

Zeit für starke Mädchen

Das Musikvideo zum Motto „Say yes to yourself“ hatte in der Europaschule Troisdorf Premiere

VON SEBASTIAN ROBELET

Troisdorf. Bin ich schön, so wie ich bin? Wann darf ich Nein sagen? Welche Grenzen sollte ich ziehen? Bei der Suche nach Antworten soll die Hashtagkampagne #sayyestoyourself (auf Deutsch: Sag ja zu dir) jungen Mädchen und Frauen helfen. Der Dachverband Autonomer Frauenberatungsstellen NRW nutzte am Freitag den internationalen Weltfrauentag für den Onlinestart eines Musikvideos, das exklusiv für die Medienkampagne entstanden ist. An der Gesamtschule Europaschule wurde das Video während der großen Pause gezeigt. Es thematisiert die Selbststärkung von Frauen.

Gesprächsrunde

Lorenza (14) hat sich das Video gerade zum zweiten Mal angesehen: „Ich finde die Musik sehr gut.“ Rojin (14) lobt die Aktion an ihrer Schule, und Nehir fügt hinzu: „Es könnte noch mehr über das Thema gemacht werden.“ Ilka Labonté vom Frauenzentrum Troisdorf ist sehr zufrieden mit der Teilnahme der Schü-

tragen.“ Nach der Pause hatten die Schülerinnen aller Stufen die Gelegenheit, an einer Gesprächsrunde teilzunehmen.

Das Team des Frauenzentrums war mit sechs Mitarbeiterinnen vor Ort und nahm sich Zeit, um mit den Schülerinnen das Gespräch zu suchen. Bei einer Verlosung gab es einen Turnbeutel mit dem Logo der Kampagne zu gewinnen. Ein Bezie-

hungstest gab den Mädchen die Möglichkeit, sich selbst und ihre Beziehung besser einzuschätzen.

Die Ansprechpartnerin für Gleichstellung und zugleich Beratungslehrerin Barbara Jeuther findet insbesondere die Aufklärung über Messengerdienste wie Whatsapp bei jungen Menschen wichtig, „gerade in der 5.

Beraterin Zuleydy Carolina Reyes Reyes mit dem Logo-Turnbeutel
Foto: Robelet



und 6. Klasse ist der Umgang mit Whatsapp sehr unbedacht und problematisch.“ Der Stellvertretende Schulleiter Florian Kremer ergänzt: „Die Medien-erziehung nimmt immer mehr Raum ein. Dass weniger geredet wird und kaum noch tatsächliche soziale Interaktion stattfindet, kann zu einem Problem werden. Denn gerade in Whatsapp-Gruppen schaukeln sich die Dinge schnell hoch.“ Die Veranstaltung begrüßt er, „es ist sehr wichtig, dass die Mädchen wissen, wo sie Hilfe bekommen, wenn Probleme entstehen.“ Ilka Labonté ist zufrieden. „Die ersten Schülerinnen haben uns schon angesprochen und uns nach Terminen für persönliche Gespräche gefragt. Das Angebot wird also gut angenommen.“

Unter dem Stichwort @sayyes-

Einbrecher flüchten mit Zigaretten

Tür zum Supermarkt wurde aufgehebelt – Fahndung erfolglos

Ruppichterath. Ein Zeuge hat gegen 1 Uhr in der Nacht zu Freitag die Polizei alarmiert, weil er verdächtige Personen mit gefüllten Müllsäcken auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Bröltalstraße beobachtet hatte. Streifenwagen fuhren zu dem Gewerbekomplex, in dem mehrere Einzelhändler angesiedelt sind. Als die ersten Polizeibeamten eintrafen, waren die verdächtigen Personen aber bereits spurlos verschwunden, eine Fahndung brachte keinen Erfolg.

Erste Ermittlungen ergaben, dass drei Unbekannte vermutlich mit einem Brecheisen die Eingangstür zum Supermarkt aufgehebelt hatten. An der Kasse steckten sie Zigaretten in Müllsäcke. Anschließend gingen sie zu einem Fahrzeug, mit dem sie offensichtlich auch gekommen waren, und flüchteten unerkannt. Zur Höhe der Beute liegen noch keine näheren Informationen vor. Insgesamt dauerte die Tat offenbar nur wenige Minuten.

Die drei unbekanntenen Männer sind schlank und waren dunkel gekleidet. Sie trugen Pull-